



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

deutsch

- «Auch Migranten werden älter»
- Einladung an die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner aus Deutschland
- Podiumsgespräch IFW
- Interkultureller Kalender

italienisch

- Begegnungsort für Senioren des IFW
- Informationsveranstaltung Steuerrecht
- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen:
Mittwoch, 19 bis 20 Uhr, Alte Kaserne, 3. Stock, Raum des Interkulturellen Forums Winterthur
- Italienische: Kultur- und Sprachkurs für Kleinkinder
- Italienische Spielgruppe «Il Sorriso»: Einschreibungen für das Schuljahr 2011/2012

Auch Migranten werden älter

Das Angebot an Altershilfe ist vielfältig. Neu ist, dass auch Migranten dieses in Anspruch nehmen. Ein Informationsabend für die erste Generation aus der Türkei, die hier alt wurde.

Winterthur: «Rente, Pflege und Kosten – man darf das Alter nicht darauf reduzieren», sagt Nicolas Galladé. Im Gegenteil: Das lange Leben mache Menschen zu Individualisten. Mit diesen Worten begrüßte der Stadtrat und Vorsteher des Departements Soziales das Publikum im Kirchgemeindehaus Liebestrasse. «Älter werden in Winterthur» ist ein wiederkehrender Informationsabend des Altersforums Winterthur. Am vergangenen Mittwochabend aber richteten sich die Worte für einmal an ein rein türkischsprachiges Publikum. Mittlerweile ist nämlich klar: Nicht alle, die einst als Gastarbeiter in die Schweiz kamen, werden in ihre Heimat zurückkehren.

„Das lange Leben macht Menschen zu Individualisten.“

Nicolas Galladé,
Stadtrat



Der ersten Generation türkischer Immigranten stellen sich die gleichen Fragen über das Älterwerden wie anderen auch. Nur, dass hier häufig eine Sprachbarriere herrscht. Aus diesem Grund wurden die Referate am Anlass für die rund 50 Anwesenden Schritt für Schritt ins Türkische übersetzt.

«Das Ziel, ein selbstbestimmtes und würdiges Leben zu ermöglichen, ist ein zentraler Pfeiler unserer Alterspolitik»,



«Welches Angebot entspricht meinen Eltern?» Katia Giacomelli der Spitex Wülflingen gibt Auskunft. Bilder: jig./pd.

fürte Galladé aus. Die Stadt begrüßte es, wenn Menschen zu Hause wohnen möchten. «Das Alterszentrum soll eher die Ausnahme bleiben.»

Pro Senectute orientiert

Aus diesem Grund war nicht nur die Wohnberatung als zentrale Anmeldestelle für alle städtischen Alterszentren zugegen. Auch die Spitex sowie die Pro Senectute informierten in Referaten und an Ständen über ihr Angebot. Sie alle scheinen vorbereitet zu sein auf fremdsprachigen Klienten, und sei es nur schon wegen übersetzter Broschüren.

«Auch wenn ich bei einer Klientin sprachlich nichts verstehe, kann ich ihre Verfassung über ihr Gesamtbild beurteilen», sagt Katia Giacomelli, Pflegefachfrau der Spitex in Wülflingen. Sie arbeitet für eines der sechs Spitex-Zentren in Winterthur. Die Spitex erbringt quartier-

bezogen pflegerische sowie nichtpflegerische, hauswirtschaftliche Leistungen.

Wer sich über die Angebote noch gar nicht im Klaren ist, kann sich von der Sozialberatung der Pro Senectute helfen lassen. Die Beratung behandelt Themen wie Wohnen, Gesundheit, Recht und Finanzen. Das Team aus ausgewiesenen Fachpersonen untersteht – wie bei der Spitex auch – der Schweigepflicht.

Keine Gebetsräume

Der türkische Verein «Türkgücü» war im Kirchgemeindehaus nicht nur für die türkische Verpflegung zuständig. Er war auch beteiligt in der Organisation des Anlasses und übersetzte die Referate. Eine Veranstaltung dieser Art habe schon 2005 stattgefunden, erzählt Präsident Turhan Yildirim. Doch schon der Vergleich der Teilnehmerzahl zu damals zeigt, dass es inzwischen mehr Türken

sind, die sich mit dem Älterwerden befassen müssen.

Sie nutzten die Chance denn auch und brachten Fragen mit. Die Finanzierung der vorgestellten Altershilfen etwa beschäftigte viele – denn keine davon ist günstig. «Und wenn ich dann im Altersheim bin, gibt es da Gebetsräume für Moslems?», fragte ein Herr. Obwohl er diesbezüglich enttäuscht wurde, ist Turhan Yildirim zuversichtlich: «Wenn im Alterszentrum erst einmal die Nachfrage dazu besteht, wird man sich bestimmt finden.»

Jigme Garne

Weitere Informationen:

Altersforum Winterthur, Waldhofstrasse 1, 8400 Winterthur. Internet: www.altersforum.ch
Pro Senectute Dienstleistungszentrum Winterthur & Umgebung, Brühlgartenstrasse 1, 8400 Winterthur. Internet: www.zh.pro-senectute.ch
Spitex Stadt Winterthur, Technikumstrasse 73, 8400 Winterthur. www.spitex.winterthur.ch